



Newsletter 11

4. März 2021

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

das Ziel, kürzere Newsletter zu schreiben, ist leider nicht erreichbar, weil seit dem letzten Newsletter recht viel Zeit vergangen ist. In der Situation der Schulschließung seit den Weihnachtsferien mit Fernunterricht und Notbetreuung gab es kaum Änderungen. Aber schon in wenigen Tagen geht es wieder los, Schüler*innen (wenn auch nur in halbierten Gruppen – aber immerhin!) und Lehrer*innen (die müssen alle!) kehren in die Schule zurück.

Deswegen schreibe ich an dieser Stelle: **DANKE!**

Danke den Kolleginnen und Kollegen, die in der Fernunterrichtsphase deutlich mehr leisten mussten als je zuvor, für ihr Engagement! Auch wir Lehrer*innen mussten uns erst an Sdui gewöhnen. Vor allem mussten wir zu Jahresbeginn erleben, dass die neue Schul-App viele gute Planungen und Vorhaben zunichte gemacht hat, denn sie funktionierte zunächst einmal gar nicht oder nur kaum! Unzählige Dateien mussten hochgeladen, heruntergeladen, neu hochgeladen, korrigiert, verschickt, mit Feedbacks versehen werden, Videokonferenzen angesetzt, Anwesenheiten kontrolliert, neue Formate von Lernaufgaben und Unterrichtsmaterial erstellt und eingesetzt werden – eine Liste, die noch höchst unvollständig ist. Jede*r von uns zieht den Präsenzunterricht dem Fernunterricht vor, das dürfte sonnenklar sein!

Danke auch den Eltern, die geduldig nicht nur die permanente Anwesenheit ihrer Kinder und die Umfunktionierung von Kinderzimmern, Küchen, Ess- und Wohnzimmern in Unterrichtsräume bei gemischter Klassenzugehörigkeit der Kinder ermöglicht und mitgetragen haben, sondern die nach der ersten Schulschließungsphase 2020 eine noch länger andauernde zweite Schließung mehr als zwei Monate ausgehalten und ihre Kinder nach aller Möglichkeit mit Zeit und praktischer Hilfe unterstützt haben!

Danke aber auch den Schüler*innen, die sich so lange zuverlässig und pünktlich zu den Videokonferenzen eingefunden, ihre Wochenaufgaben aus der Schulbox oder bei Sdui heruntergeladen und die erledigten Aufgaben wieder hochgeladen, die oftmals auftretenden technischen Probleme selbst gelöst oder einfach ausgehalten und es beim nächsten Mal wieder probiert haben! Natürlich trifft diese Aussage nicht auf alle Schüler*innen zu, aber doch auf den größten Teil von euch, und das ist irgendwie normal. Viele von euch haben mir nichts, dir nichts gelernt, wie man digital arbeiten kann – etwas, das vorher in dieser Form noch nicht auf der Tagesordnung war!

Jetzt schnell der Ausblick auf das, was gleich noch kommt:

1. **Organisation des Unterrichts ab dem 08.03. bzw. 15.03.2021**
2. **Hygieneregeln in der Schule und auf dem Schulweg**
3. **Umgang mit Krankheitssymptomen**
4. **Teilnahme am Herkunftssprachen-Unterricht (HSU) – neu oder weiterhin?**
5. **Vier Hinweise**

1. Organisation des Unterrichts ab dem 08.03. bzw. 15.03.2021:

- Die Klassenleitungen teilen in der ersten Märzwoche den Schüler*innen und Eltern mit, wer zur Gruppe A und zur Gruppe B in der eigenen Klasse gehört.
- Die **A-Gruppen der Klassenstufen 5 und 6** erscheinen ab dem **8. März** (Montag) zum Unterricht nach aktuell gültigem Stundenplan.
- Die GTS-Klassen der **Stufen 5/6** haben weder **GTS** noch nehmen sie am **Mittagesen teil**. Der **Fachunterricht**, der vorher nachmittags stattfand, wird wie bei den Halbtagsklassen auf die **6 Stunden des Vormittags** verteilt. Diese Regelung bleibt **vorläufig bis zu den Osterferien** bestehen. Wie es nach den Osterferien weitergeht, wird rechtzeitig mitgeteilt.
- Die **B-Gruppen aller Klassenstufen 5 bis 10** kehren ab dem **15. März** (Montag) in den Präsenzunterricht nach aktuell gültigem Stundenplan zurück.
- Von da an erscheinen alle Gruppen im **wochenweisen Wechsel (A)-B-A-B** usw.
- Während der Home-Schooling-Phasen besteht für diese Gruppen wie bisher das **Notbetreuungsangebot**. Eine Voranmeldung zur Teilnahme am vorherigen Werktag ist Voraussetzung zur Teilnahme. Die Notbetreuung ist auch ganztags möglich. Die Busse fahren vor- und nachmittags, auch in alle Wohnorte unserer Schüler*innen außerhalb der Verbandsgemeinde Bad Marienberg. Wir bitten aber die Eltern zu berücksichtigen, dass es sich nur um eine **NOT**betreuung handelt. Ein besonderes pädagogisches Angebot kann hier nicht gemacht werden.
- Während des Wechselunterrichts in Präsenzform arbeiten die Gruppen, die gerade im **Home-Schooling** sind, **selbstständig gemäß eines Wochenplans**, der die Themen der Präsenzwoche aufgreift.
- **Fernunterricht** mit Videokonferenzen wird es dann **nicht** geben.
- **Sdui** wird weiterhin als Kommunikationsweg zwischen Lehrkräften und Schülern bzw. Eltern genutzt. **Bitte dazu auch meinen letzten Hinweis auf Seite 4 lesen!**

2. Hygieneregeln in der Schule und auf dem Schulweg:

- In den Schulbussen sowie auf dem gesamten Schulgelände und in allen Räumen und Gebäuden besteht die **Pflicht zum Tragen entweder einer MNS** (medizinischer Mund-Nase-Schutz = sog. OP-Maske, blau, aus gefaltetem Material) oder einer **FFP2-Maske**. **Alltagsmasken** aus Stoff oder aus anderem Material oder **Kunststoffvisiere sind nicht zulässig**. Details dazu können Sie, liebe Eltern, im **7. Hygieneplan-Corona für Schulen** auf S. 5-7 finden: [Hygieneplan rlp.de](https://www.hygieneplan.rlp.de)
- **Ausnahmeregelungen** unterliegen besonderen medizinischen Bedingungen. Dies ist mit der Klassenleitung im Einzelfall zu klären.
- Wie bereits vor den Weihnachtsferien bestehen im Schulalltag ausreichend Gelegenheiten zu **Maskenpausen unter Aufsicht**.
- Weiterhin gelten die **markierten Aufenthaltsflächen** auf den Schulhöfen nach Pausenende zur Abholung durch die Fachlehrkräfte, die **vorgeschriebenen Wege** in den Gebäuden und auf dem Schulhof bzw. den Verbindungstreppen sowie **feste Sitzpläne** in den Klassenräumen.
- Alle Schüler*innen dürfen **Getränke oder Essen** nur einnehmen, wenn sie **mindestens 1,5 m Abstand** zu anderen einhalten.

- Die **Desinfektionspflicht** beim Betreten der Gebäude bzw. Räume und die **Niesetikette** (Husten und Niesen in die Armbeuge) bestehen weiterhin.
- Auf körperliche Nähe, Händeschütteln und erst recht Umarmungen muss im Sinne der **Abstandsregel** verzichtet werden!
- **Besucher*innen** der Schule, auch Eltern, die das Schulgelände betreten, müssen sich **vorher telefonisch im Sekretariat anmelden!** Personen, die nicht angemeldet sind, dürfen das Schulgelände oder die Gebäude nicht betreten.

3. Umgang mit Krankheitssymptomen: Über **Sdui** und unsere **Schulhomepage** habe ich den Eltern bereits das aktualisierte **Merkblatt des Landes RLP** vom 22.02.2021 zur Verfügung gestellt. Die hier enthaltenen Hinweise für Eltern, Sorgeberechtigte und das Personal in der Schule betreffen **sowohl schwache Symptome** wie leichten Schnupfen und leichten, gelegentlichen Husten **als auch stärkere wie bestimmte Atemwegs- und/oder Grippe-symptome**. In beiden Fällen darf ein Kind oder Jugendlicher die Schule zunächst nicht besuchen. Was genau zu tun ist, lesen Sie bitte in diesem Merkblatt nach.

Im **Fall eines konkreten Verdachts auf eine COVID-19-Infektion**, weil z. B. Kontakt mit einer infizierten Person bestand, ist die Schule umgehend darüber zu informieren, außerdem über eventuelle Testungstermine. Als „Verdachtsfall“ gilt auch, dass ein Hausarzt im Zusammenhang mit Krankheitssymptomen vorsichtshalber einen **Testabstrich** nimmt. Bis zum Vorliegen des Testergebnisses sollte das Kind dann zu Hause bleiben und nicht in die Schule kommen.

4. Teilnahme am Herkunftssprachen-Unterricht (HSU) – neu oder weiterhin?

Schüler*innen, deren Muttersprache oder Herkunftssprache nicht Deutsch ist, wird ergänzend zu den „normalen“ Fächern Unterricht in ihrer Herkunftssprache angeboten, wenn ein solches Angebot vor Ort organisierbar ist. So nimmt derzeit eine Anzahl unserer Schüler*innen am HSU-Angebot in den Sprachen **Russisch, Albanisch und Polnisch** teil. Das Angebot an solchen Sprachen kann je nach Anzahl angemeldeter Schüler*innen noch erweitert werden. Derzeit gibt es über die eben genannten Sprachen hinaus HSU auf **Arabisch, Bosnisch, Bulgarisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Portugiesisch, Spanisch und Türkisch**. Im HSU können die Schüler*innen an vorhandene Kompetenzen in ihrer Familien- oder Herkunftssprache anknüpfen.

Wenn Eltern Interesse an diesem Angebot von HSU haben, lesen Sie bitte den gesonderten HSU-Elternbrief. Sie finden ihn hier bei Sdui in der **Cloud** zusammen mit weiteren **HSU-Unterlagen**. **WICHTIG:** Bei Interesse füllen Sie das **Anmeldeblatt** aus, welches dort auch hinterlegt ist, und senden es schnell, in den nächsten Tagen, ans Schulsekretariat! Dies gilt auch für alle Eltern, deren Kinder jetzt im laufenden Schuljahr angemeldet sind und die im nächsten Schuljahr mit HSU weitermachen sollen.

5. Vier Hinweise:

- Der **Schulelternbeirat (SEB)** als klassenübergreifendes Gremium von Elternvertreter*innen ist für die Anliegen oder auch Anregungen von Eltern jederzeit über folgende E-Mailadresse ansprechbar: schulelternbeirat@rsplus-badmarienber.de

- Die Verbandsgemeinde Bad Marienberg weist darauf hin, dass die **Frist für Anträge auf Lernmittelfreiheit im Schuljahr 2021/22 am 15. März 2021 endet**. Wer diese Frist versäumt, kann Schulbücher nur noch gegen Ausleihgebühr erhalten oder muss die Lernmittel auf eigene Kosten beschaffen. Wer das **Antragsformular** verlegt hat, findet es auf der Homepage der VG unter folgendem Link zusammen mit dem Merkblatt zum Antrag auf Lernmittelfreiheit:
<https://www.bad-marienberg.de/formulare.html>
- **Beurlaubungen** für Arzttermine, außerschulische Praktikumszeiten oder andere Anlässe sind immer an die Klassenleitung zu richten. Im Falle eines Beurlaubungswunsches von mehr als drei Tagen legt die Klassenleitung den Beurlaubungsantrag der Eltern dem Schulleiter vor, der über eine solche Beurlaubung entscheidet. Dies gilt bei einzelnen Beurlaubungstagen auch dann, wenn ein solcher Tag unmittelbar vor dem Beginn oder nach dem Ende von Schulferien liegt. Der Antrag ist schriftlich zu stellen und zu begründen. In dieser Frage gibt es keinen Unterschied zwischen einer Phase des Fernunterrichts und dem Präsenzunterricht. In beiden Fällen muss ein Antrag gestellt werden.
- **Eine Bitte nach kurzer Vorrede** an alle Eltern und Schüler*innen, die **SDUI** nutzen: Wir Kolleginnen und Kollegen bieten euch und Ihnen mit dieser App eine gute Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu treten. Dies hat sich im Vergleich zum Beginn der Pandemie und der ersten Schulschließung 2020 deutlich verbessert. Aber jeder Chatbeitrag im Einzelchat oder in der Chatgruppe der eigenen Klasse, in Chatgruppen unserer weiteren Lerngruppen in anderen Fächern und Klassen und in der Chatgruppe mit den Eltern der eigenen Klasse sind für manchen von uns zu einer starken Belastung geworden, die weit über den Unterricht, seine Vor- und Nachbereitung hinausgeht. *Deswegen die Bitte:* Wenigstens am Wochenende sollte nur im **Notfall** die Kontaktaufnahme über einen Gruppen-Chatroom oder einen Einzelchat erfolgen. Für uns alle, für Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen, wird das Wochenende zur Erholung und für ganz private Arbeiten gebraucht – teilweise auch für weitere Schularbeiten. Danke!

Ich wünsche uns allen, dass uns der Schwenk vom Fernunterricht zum Wechselunterricht gut gelingt und Schule wieder deutlich mehr Spaß macht!

Herzliche Grüße, bleiben Sie und bleibt alle gesund

gez. *Th. Eppendorf*

Schulleiter

Anlagen:

- [Elternbrief HSU](#) (Unterricht in der Herkunftssprache)
- Übersicht über das [Sprachenangebot](#) HSU
- [Anmeldeformular](#) HSU